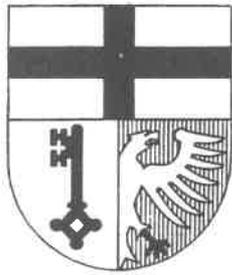


Stadt Rheinbach



Rheinbach, den 2. April 1986

Az.: 622-20/44-2 Wi/Fe

B e g r ü n d u n g

zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungs-
planes Rheinbach Nr. 44 "Rodderfeld II"

1. Ermächtigungsgrundlagen:

Vorschriften des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBI. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBI. I S. 949);

Vorschriften der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 26.6.1984 (GV.NW S. 419, ber. S. 532/SGV NW 232);

Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBI. I S. 1763);

sowie Festsetzungen in Zeichnung und Text des Bebauungsplanes.

2. Begrenzung des Änderungsbereiches:

Die Änderung betrifft das Grundstück Gemarkung Rheinbach, Flur 33, Teil aus 18 (Flurbereinigung Oberdrees).

3. Zweck der Änderung:

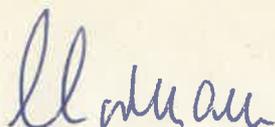
Um die Errichtung eines Erkers zu ermöglichen soll die südliche Baugrenze auf einer Länge von 3,70 m um 1,25 m in südlicher Richtung verschoben werden, desweiteren soll die östliche Baugrenze zwecks Platzierung des Baukörpers um 1 m in östlicher Richtung verschoben werden. Alle übrigen Festsetzungen bleiben unberührt. Durch die Änderung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Sie ist mit dem allgemeinen städtebaulichen Charakter im Plangebiet vereinbar. Eine Beeinträchtigung öffentlicher sowie privater Belange liegt, soweit erkennbar, nicht vor.

4. **Kosten:**

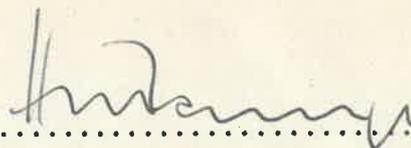
Zusätzliche Kosten entstehen durch die vereinfachte Änderung nicht.

5. **Sonstiges:**

Die betroffenen und benachbarten Grundstückseigentümer sowie die von der Änderung betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 2.4.1986 entsprechend § 13 Bundesbaugesetz beteiligt.



.....
stellv.
Bürgermeister



.....
Beigeordneter